

# ANZEIGER

## OBERFREIAMT

Spatenstich für den Wärmeverbund Sins

## Einsparung von 602'000 Liter Öl

«Die Weitsicht der Stimmbürger ermöglicht es, ein zukunftsweisendes ökologisches Projekt zu realisieren, bei dem jährlich 1600 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden». Der zuständige Gemeinderat Andreas Villiger durfte stolz zum Spatenstich für den Wärmeverbund Ammannsmatt einladen.

Mit dem Spatenstich vom letzten Freitag, 2. Dezember, geht das «Generationenprojekt», wie es Andreas Villiger nannte, in seine Realisierungsphase. Den Input für den Wärmeverbund gab der Bau der neuen Mehrzweckanlage auf der Ammannsmatt, die zuerst mit Holzschneitzelheizung geplant war und in der weiteren Projektierungsphase zum Wärmeverbund führte. Das Mitgehen von Einwohnergemeinde, Kirchgemeinde, der Gärtnerei Waldspühl und des Zentrums Aettenbühl stellte den Wärmeverbund von Anfang an auf feste Beine. Mittlerweile sind bereits 49 Verträge unterzeichnet und die Verteilung bis in den Letten ausgeweitet.

### Eigene Grundwasserfassung

80 Prozent der Energie wird aus dem Abwasser der Kläranlage Sins-Auw-Abtwil gewonnen. Die restlichen 20 Prozent wollte man zuerst aus dem Grundwasser-Pumpwerk der Airex AG im Schachen beziehen. Inzwischen ist das Projekt einer eigenen Grundwasserfassung spruchreif und wird in der Nähe der ARA realisiert.

Der Wärmeverbund Ammannsmatt besteht aus mehreren dezentralen



Sie freuen sich über ein zukunftsweisendes Projekt (vl.): Vizeamann Andreas Villiger, Anselm Hagenbuch vom AEW, Elektra-Präsident Albert Amstutz und Gemeindeamann Josef Huwiler. Bild: Rinaldo Cornacchini

Wärmepumpenanlagen. Wo notwendig, werden zur Abdeckung von Leistungsspitzen, bei sehr kalten Aussen-temperaturen, Spitzenlastheizkessel auf der Basis Heizöl oder Erdgas eingesetzt. Dem Abwasser und Grundwasser wird die Wärme entzogen und über eine kalte Fernwärmeleitung zu den Wärmepumpenanlagen geführt. Über Wasser-Wasser-Wärmepumpen wird das kalte Wasser auf die erforderlichen Temperaturen für Raumheizung und Brauchwasser aufbereitet und über warme Fernwärmenetze zu den Wärmeübergangsstationen der Kunden transportiert.

Der Wärmeverbund wird im Endausbau jährlich rund 5,7 Mio. kWh Wärme- und Brauchwarmwasserbedarf abdecken. Das heisst, über die Wärmepumpen werden ca. 92 Prozent des benötigten Wärmebedarfs erzeugt. Für die Spitzenlastabdeckung von acht Prozent kommen meist die bestehen-

den Heizkessel zum Einsatz. Mit der Nutzwärme des Wärmeverbundes können, wie bereits erwähnt, jährlich 602'000 Liter Heizöl eingespart und somit auch ca. 1600 Tonnen CO<sub>2</sub> substituiert werden.

### Bauarbeiten bis Herbst 2013

Am 5. Dezember begannen die Arbeiten zum «Generationenprojekt in nachhaltiger Energiewirtschaft». Die AEW Energie AG tritt als Contractor des gesamten Wärmeverbundes auf und investiert ca. 7,4 Mio. Franken dafür. Die Durena AG realisiert die Energie- und Fernwärmetechnik. Das ganze Projekt wird auch von Vertretern von Politik und der Gemeindeverwaltung Sins, angeführt von Vizeamann Andreas Villiger, begleitet. Die Arbeiten werden nun zügig voranschreiten, da mit dem Bezug der Mehrzweckhalle Ammannsmatt auf das neue Schuljahr 2012/13 die Wärme im

ALLES RUND UMS HOLZ  
ALLES AUS EINER HAND

**bründer**  
www.schreinerei-bruender.ch

**BURKART**

**trilegno**  
www.trilegno.ch

AN 17852 \*

Haus funktionieren muss. Die gesamte Realisierung wird auf Beginn der Heizperiode 2013/14 veranschlagt, wie der Leiter Wärmecontracting des AEW, Anselm Hagenbuch, beim Spatenstich erklärte. «Die bisherige, gute und speditive Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sins bestärkt uns in der Annahme, dass dies realistisch ist», meinte Hagenbuch.

### Neues Glasfasernetz

Albert Amstutz, Präsident der Elektra Sins, informierte über die Tätigkeiten der Elektra innerhalb des Wärmeverbundprojektes. Die Gelegenheit wird genutzt, ein Glasfasernetz zu realisieren, das ein grosser Schritt in die Zukunft sei.

Die Bauarbeiten werden für die Bewohner der anstossenden Quartiere einige Immissionen bringen. So werden Umleitungen und Ampeln ein paar Unannehmlichkeiten mit sich bringen. Der Information der Bevölkerung wird daher ein hoher Stellenwert eingeräumt. Beim Gemeindehaus wird eine grosse Anzeigetafel über den Baufortschritt und die Verkehrsbedingungen informieren. Ausserdem besteht eine Internetplattform unter [www.sins.ch](http://www.sins.ch) unter dem Link Wärmeverbund.

Rinaldo Cornacchini

# ANZEIGER

GROSSAUFLAGE

GROSSAUFLAGE  
Freitag, 16. Dezember 2011

In über 13'500 Haushalte des Oberfreiamtes  
und der angrenzenden Gebiete des zugerischen  
Ennetsees.

## IHR HAUS SUCHT NEUE BESITZER?

Wir übernehmen den  
Verkauf Ihrer Immobilie  
von A bis Z.  
Feldmann-Immobilien AG  
[www.feldmann-imm.ch](http://www.feldmann-imm.ch)  
T 056 675 50 30

**FELDMANN**  
spürbar Werte schaffen.

AN18020 \*